

IN DIESER AUSGABE

02 Zukunftsfähige
Busse und Bahnen

03 Grüßen, gucken,
warten, gehen



EDITORIAL

Liebe Schüler und Eltern,

das neue Schuljahr beginnt am 13. August. Hunderte von Schülern fahren dann erstmals mit dem Bus zur Schule.

Der Weg von der Haustür bis zur Schultür ist eine Herausforderung. Der Linienbus ist dafür das sicherste Verkehrsmittel. Dennoch müssen Regeln beachtet und gelebt werden. Wir bieten mit Partnern wie der Verkehrswacht und den Schulen spezielle Unterrichtsstunden für Schüler an.

Was muss an der Haltestelle und im Bus beachtet werden? Wo kann der Ranzen im Bus abgestellt werden? Essen und trinken im Bus? Nein, bitte nicht. Ein Fahrschein ist Pflicht und beim Einsteigen dem Fahrer vorzuweisen.

Eine Bitte an die Eltern: Üben Sie den Schulweg mit Ihrem Kind, sprechen Sie darüber. Sie sind verantwortlich für den Schulweg.

Herzlich Willkommen in unseren Bussen.

Ihr Matthias Höring

Geschäftsführer
IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau

Gut auf den Schulweg vorbereitet

Am Zebrastreifen links, rechts und links schauen, erst dann die Straße überqueren. Das richtige Verhalten auf dem Schulweg, an Haltestellen und in Bussen üben Tausende Schüler.

THÜRINGEN. Sie üben ernsthaft und spielerisch mit extra geschulten Mitarbeitern der Verkehrswachten und von Omnibusunternehmen in Thüringen. Wie an jenem Morgen an der Bushaltestelle vor der Grundschule in Gehren im Ilm-Kreis.

Den Bus stellt die IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau mit Volker Macholdt am Lenkrad. Maria Seeber und ihr kleines Team von der Kreisverkehrswacht Gotha begrüßen etwa 20 Kinder aus der Klasse 1a mit ihrer Lehrerin Stefanie Schade. Die Schulstunde steht unter der Überschrift „Sicher unterwegs mit Bus und Bahn“. Das ist ein kostenloses Angebot der Landesverkehrswacht Thüringen.

Ganz viele alltägliche Situationen an der Haltestelle und im Bus werden in den 45 Minuten zwischen Maria Seeber und den Kindern besprochen und durchgespielt. Zum Beispiel auch das richtige Verhalten am Zebrastreifen, bevor die Straße überquert wird. „Ihr müsst immer wieder schauen, ob die Autos auch wirklich stehen“, ermahnt Maria Seeber die Kinder. Die Mehrzahl von ihnen geht und fährt mit dem Bus zur Schule.

»Kinder wollen selbstständig mit dem Bus fahren.«



Reden im Bus über den sicheren Schulweg.

Klassenlehrerin Stefanie Schade erzählt von Schulstunden mit anderen Partnern, die das Thema Verkehrssicherheit und Verhalten auf dem Schulweg immer wieder behandeln. Ihre Erfahrung: „Kinder wollen selbstständig den Schulweg gehen und mit dem Bus fahren. Darauf werden sie hier gut vorbereitet.“

Die KomBus GmbH aus Ostthüringen ist ein anderes Verkehrsunternehmen, das regelmäßig Schulklassen zu Verkehrssicherheitstagen einlädt. Gemeinsam mit Verkehrswacht, Polizei, Feuerwehr und weiteren Partnern

wird praxisnah das richtige Verhalten im Straßenverkehr geübt. IOV-Geschäftsführer Matthias Höring erinnert daran: „Für den Schulweg sind die Erziehungsberechtigten der Schüler verantwortlich.“ Das gilt von der Haustür bis zur Schultür.

Maria Seeber und der IOV-Bus fahren am nächsten Tag in die Grundschule und den Kindergarten in Martinroda. Dort werden wieder viele Situationen im Straßenverkehr besprochen und durchgespielt.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de

Ein-Euro-Tag am 11.10.2018 auf allen Linien von IOV und RBA

Einkaufs- und Ausflugsfahrten durch Thüringen

Einmal im Jahr bricht das Ein-Euro-Fieber aus. Für einen Euro können alle Fahrgäste einen Tag die Linienbusse der IOV und RBA sowie weiterer beteiligter Verkehrsunternehmen nutzen. Am Donnerstag, den 11.10.2018, ist es wieder soweit.

Die Busverbindungen von IOV und RBA ermöglichen Einkaufs-

fahrten und Ausflüge nach Erfurt, Arnstadt, Ilmenau, Gotha und Suhl sowie in den Thüringer Wald oder das Drei-Gleichen-Gebiet. Das Ein-Euro-Ticket gibt's beim Busfahrer. Es gilt auch auf Linien der KomBus und VWG Sömmerda. Damit sind Fahrten bis Weimar, Jena, Gera, Rudolstadt, Saalfeld, Bad Blanken-

burg sowie über Erfurt in den Landkreis Sömmerda möglich.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de
Servicetelefon: 03677 / 88890
www.rbarnstadt.de
Servicetelefon: 03628 / 61330

Ihr Nahverkehr
in einer
Auskunft:



[http://routenplaner.
bus-bahn-thueringen.de](http://routenplaner.bus-bahn-thueringen.de)

KURZ & KNAPP

Azubiticket und Digitalisierung

Ein Azubiticket soll ab 01.10.2018 im Bahnregionalverkehr und im Bereich des Verkehrsverbundes Mittelthüringen eingeführt werden. Es soll 50 Euro pro Monat für die Azubis kosten, 100 Euro gibt das Land dazu. Darüber informierte Staatssekretär Klaus Sühl am 28.06.2018 auf einer Verkehrskonferenz in Erfurt. Die Thüringer Verkehrsministerin Birgit Keller bezeichnete die Digitalisierung im Nahverkehr sowie eine gute ÖPNV-Anbindung auf dem Lande als notwendig. Das landesbedeutende Buslinienetz soll ausgebaut werden. Fachleute erwarten die Verdoppelung des ÖPNV-Angebotes bis zum Jahr 2030.

In der Diskussion sprachen Vertreter von Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen, darunter von Bus & Bahn Thüringen, Ziele an wie einen gemeinsamen Ticketverkauf in Thüringen, digital verfügbare Fahrgastinformationen und durchgängige Reiseketten im öffentlichen Verkehr. Sie forderten direkte und massive Investitionen des Landes in den ÖPNV in Thüringen. Dadurch könnten Klimaziele erreicht und die Daseinsvorsorge gewährleistet werden.

BUS & BAHN KONKRET

Passend zahlen

Fahrscheine können direkt im Bus beim Fahrer oder an Automaten in den Fahrzeugen käuflich erworben werden. Passendes Kleingeld ermöglicht eine zügige Abwicklung des Bezahlvorganges.

Der Fahrer ist nicht verpflichtet, Beträge über 10 Euro zu wechseln. Er stellt in einem solchen Fall eine Quittung über den zurückbehaltenen Betrag aus. In der Verwaltung des jeweiligen Verkehrsunternehmens erhält der Fahrgast persönlich binnen vier Wochen das Wechselgeld zurück.

Euro-6-Norm, Wasserstoff-Brennzellen, Elektromobilität Zukunftsfähige Busse und Bahnen

Die umweltfreundlichsten Verkehrsmittel sind Busse und Bahnen. Sie sind Teil der Lösung, wenn es um die Zukunft öffentlicher Mobilität geht.

THÜRINGEN. Bus- und Bahnunternehmen setzen auf moderne, umweltfreundliche Antriebe und Technologien. Dazu gehören Dieselbusse mit Euro-6-Norm, Züge mit Wasserstoff-Brennstoffzellen-Antrieb (ein Pilotprojekt der Erfurter Bahn GmbH) und das Förderprogramm Elektromobilität des Thüringer Umweltministeriums.

Umweltfreundlich

„Dieselbusse mit Euro-6-Norm reduzieren erheblich umweltschädliche Emissionen“, betont der Technische Leiter der KomBus GmbH, Ralph Bachmann. Der Experte verweist auf den niedrigen Kohlendioxid- und Stickstoffausstoß, den auch das Umweltbundesamt in zahlreichen Studien nachgewiesen hat (siehe Grafik). Das Ostthüringer Unternehmen hat in den letzten drei Jahren 50 neue Busse mit Euro-6-Norm gekauft, die im Linienverkehr fahren.

So ähnlich verhält es sich bei anderen Thüringer Busunternehmen. Neue Dieselbusse erfüllen die neuesten Umweltstandards, also die Euro-6-Norm. Sie verbrauchen

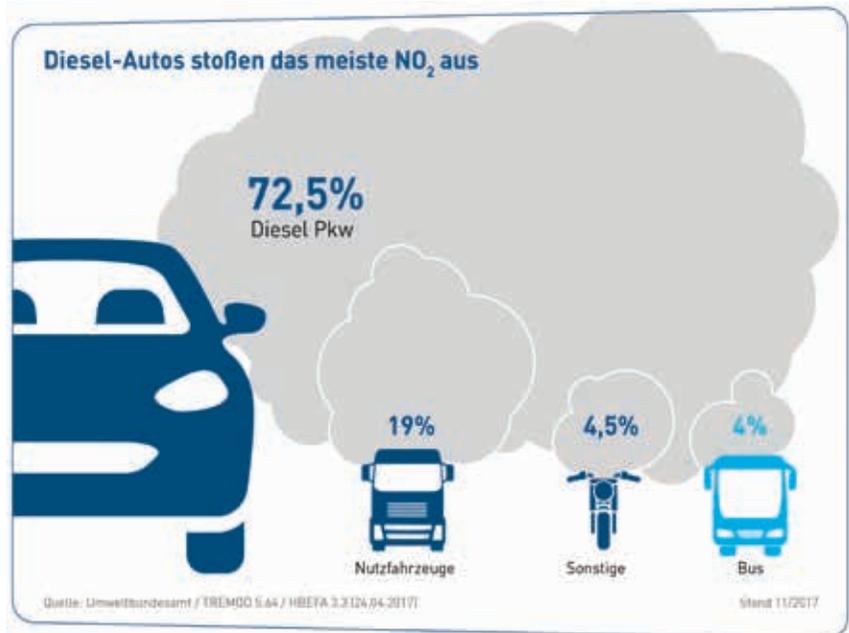
etwa 20 Prozent weniger Kraftstoff. Das allein schont die Umwelt. Der Freistaat Thüringen fördert ausschließlich nur noch solche umweltfreundlichen Fahrzeuge mit Euro-6-Norm.

Pilotprojekt im Gespräch

Die Erfurter Bahn hat großes Interesse, Züge auf Wasserstoff-Basis zu erproben, betont Geschäftsführer Michael Hecht. Erste Prototypen von Fahrzeugen mit Wasserstoff-Brennstoffzellen werden in Europa getestet. Aus Umweltsicht ist das eine attraktive Technologie. Die Erfurter Bahn müsste dafür technische und logistische Voraussetzungen schaffen und in neue

Triebwagen investieren. Über ein solches Pilotprojekt ist sie mit dem Thüringer Umweltministerium im Gespräch.

Dasselbe Ministerium fördert die Anschaffung von Elektrobussen und Ladeinfrastruktur in Thüringen. In Bad Langensalza fahren zwei Busse seit 2016 im Stadtverkehr, in Jena, Suhl und anderen Städten ist die Anschaffung von E-Bussen geplant. Die Meininger Busbetriebe testeten im Stadt- und Regionalverkehr E-Busse und haben vorerst Abstand genommen, wie auch andere Verkehrsunternehmen. Die Topografie des Busnetzes, nicht ausreichende Kapazität der Batterien und sehr hohe Investitionskosten in Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur sind Gründe für die gegenwärtige Zurückhaltung.



» Dieselbusse mit Euro 6-Norm reduzieren erheblich umweltschädliche Emissionen. «

Thüringer Verkehrsunternehmen kooperieren Besserer Service im Nahverkehr

Thüringer Verkehrsunternehmen arbeiten an einer gemeinsamen digitalen Lösung, um über die tatsächlichen Fahrzeiten von Bussen und Bahnen zu informieren.

THÜRINGEN. Das kommt immer wieder vor: Eine rote Baustellenampel verursacht eine unvorhergesehene Wartezeit für den Bus. Der Verkehrsfluss auf der Straße ist träge. Umleitungen führen zu Fahrzeitverlängerungen. Linienbusse können durch die genannten Umstände den Fahrplan nicht einhalten.

Die Thüringer Datendrehscheibe, so der Arbeitstitel, soll künftig aktuelle Fahrplaninformationen liefern, die sogenannte Ist-Zeit. Fahrgäste können sich über Smartphone-Apps und elektronische Auskunftssysteme an Bushaltestellen und in Bahnhöfen über die tatsächlichen Fahrzeiten von Bussen und Bahnen informieren. Bereits jetzt gibt es solche Lösungen, die aber räumlich begrenzt sind. Die Thüringer Datendrehscheibe liefert künftig in Echtzeit Fahrplaninformationen für den Nahverkehr im Land.

Informationen zu den tatsächlichen Fahrzeiten von Bussen und Bahnen verschiedener Verkehrsunternehmen ermöglichen dem Fahrpersonal, in einem begrenzten Zeitkorridor doch noch Anschlüsse zu anderen Bussen und Bahnen zu gewährleisten. Thüringer Verkehrsunternehmen kooperieren und investieren. Sie schaffen Voraussetzungen für aktuelle elektronische Fahrplanauskünfte.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de

Verkehrsunterricht an der Haltestelle und im Bus ganz praxisnah

Grüßen, gucken, warten und gehen

Um 8:15 Uhr kommt der Linienbus der IOV an der Haltestelle vor der Grundschule in Gehren an. Fahrer Volker Macholdt ist pünktlich auf die Minute.

GEHREN/ILM-KREIS. Der Bus fährt nicht nach einem regulären Linienfahrplan. Er dient kurz vor den Sommerferien als fahrendes Übungsmobil für die Schüler der Klasse 1a. Sie begrüßen den Busfahrer und das kleine Team der Verkehrswacht Gotha mit Maria Seeber mit einem lautstarken „Guten Morgen!“

Ranzen unter den Sitz

Die IOV stellt den Bus zur Verfügung, Maria Seeber und ihr Team bestreiten die Schulstunde „Sicher unterwegs mit Bus und Bahn“, ein Präventionsprogramm der Landesverkehrswacht Thüringen, das Schulen und Kindergärten kostenlos buchen können. Die etwa 20 Schüler üben zuerst das richtige Verhalten an der Haltestelle. Genügend Abstand halten zur Bordsteinkante ist Pflicht. Existiert eine weiße Haltelinie, dann dahinter aufstellen.

Jetzt geht's in den Bus. Ranzen vom Rücken in die Hand, die Tragebänder weg von den Beinen, um nicht zu stolpern. Den Busfahrer grüßen, den Fahrschein vorzeigen, zügig einen Platz im Bus suchen und hinsetzen, mit dem Rücken bis an die Lehne



Nicht vor dem abfahrenden Bus über die Straße laufen.

rutschen. Der Ranzen gehört unter den Sitz.

Die Kinder ermutigen

Maria Seeber bespricht jedes Detail mit den Kindern, lobt und korrigiert. Jetzt spielen sie Abläufe an einem Zebrastrifen durch. Gucken, warten und dann gehen, wenn alle Räder der Autos stillstehen. Wer darf bei Rot an der Ampel dennoch fahren?

» Wer darf bei Rot an der Ampel dennoch fahren?«

Hände strecken sich in die Luft. Die richtigen Antworten lauten: mit Blaulicht und Sirene Feuerwehr, Krankenwagen, Notarzt und Polizei.

Klassenlehrerin Stefanie Schade erzählt, dass die meisten ihrer Schüler mit dem Bus zur Schule kommen. Manche Eltern fahren ihre Kinder täglich mit dem PKW, obwohl diese gern mit dem Bus fahren würden. Die Lehrerin plädiert dafür, den Kindern zu vertrauen und sie zu ermuti-

gen, selbstständig den Schulweg zurückzulegen. Eltern sollten mit ihren Kindern den Schulweg auch einmal abgehen und mit dem Bus mitfahren, immer wieder mal mit ihnen darüber sprechen.

Zum Abschluss der Schulstunde ein Test. Bei geringer Geschwindigkeit tritt Busfahrer Volker Macholdt voll auf die Bremse. Zwei leere Plastiktonnen donnern durch Gang. Richtig hinsetzen im Bus muss auch gelernt werden.

Verhaltensregeln für den sicheren Schulweg

Nicht nur für Schulanfänger

- Rechtzeitig von zu Hause zur Haltestelle gehen.
- Nicht toben, rennen, Fangen spielen an der Haltestelle.
- Mindestens einen Meter Abstand zum heranfahrenden Bus halten.
- Nicht gegen die Bustüren drücken, beim Einsteigen nicht drängeln.
- Die Fahrkarte beim Einsteigen bereithalten und unaufgefordert dem Busfahrer zeigen.
- Ranzen und Taschen im Bus auf den Boden stellen oder auf den Schoß nehmen.
- Wer während der Fahrt stehen muss, hält sich gut an Haltestangen oder Haltegriffen fest.
- Beim Aussteigen auf Fahrrad- und Autofahrer achten.
- Niemals vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße laufen.

Liebe Eltern, bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern über diese Verhaltensregeln.

Ausflüge mit Bussen und Bahnen

Thüringer Wald neu entdecken

Verkehrsunternehmen in Thüringen fahren mit Bussen und Bahnen in die schönsten Regionen des Landes. Vor der Haustür gibt es viel zu entdecken. „Ausflüge mit Bus und Bahn“ ist eine kleine, handliche Broschüre. Darin werden fünf Touren mit dem öffentlichen Nahverkehr zu attraktiven Ausflugszielen empfohlen. Die Verkehrsunternehmen geben Tipps für Genießer, Erlebnishungrige und Wanderer.

Eine Empfehlung zielt auf Suhl und Zella-Mehlis sowie die sie umgebende Region im Thüringer Wald. Beide Städte sind bequem mit der Süd-Thüringen-Bahn von Erfurt bzw. Arnstadt über Ilmenau oder der IOV-Linie 300 erreichbar. In Suhl verkehren die Stadtbusse

der SNG. In Zella-Mehlis bestehen gute Umsteigeverbindungen in Busse nach Oberhof.

Beliebte Ausflugsziele in Suhl sind beispielsweise das Fahrzeug- und das Waffenmuseum sowie Tierpark, Sternwarte und Planetarium. In Zella-Mehlis lockt das Meeresaquarium, in Schmiedefeld das Schaubergwerk Schwarze Crux und das Info-Zentrum UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald.

Die Broschüre ist kostenlos bei Verkehrsunternehmen und in Touristinformationen erhältlich.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de
 Servicetelefon: 0361 / 22 620 44

Kontakte

▶ **IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau**
www.iov-ilmenau.de
Servicetelefon: 0 36 77 / 8 88 90

KURZ & KNAPP

Neuer Fahrplan

Ab dem 12.08.2018 gilt ein aktualisierter Fahrplan. Im IOV-Linienverkehr gibt es 28 Änderungen im Minutenbereich. Die Mehrzahl der Fahrzeiten bleibt unverändert. Baustellen im Verlauf der Linie 311 und in Ilmenau am Trieselsrand erfordern Umleitungsverkehr, Haltestellenverlegungen und Fahrzeitverlängerungen. Die Fahrpläne werden auf der IOV-Internetseite und an den Haltestellen aktualisiert. Das aktualisierte Fahrplanheft ist in den Bussen und im IOV-Betriebshof in Ilmenau kostenfrei erhältlich.

IOV-Newsletter

Durch die neue Europäische Datenschutzgrundverordnung müssen sich Abonnenten des Newsletters über die Internetseite neu anmelden. Sie geben ihre E-Mail-Adresse ein und bestätigen die Datenschutzrichtlinie. Der werbefreie Newsletter informiert über Baustellen und aktuelle Fahrplanänderungen. Er kann jederzeit abbestellt werden.

Ausflugstipps vor der Haustür mit Bussen und Bahnen

Den Ilm-Kreis neu entdecken

Der Ilm-Kreis ist eine liebens- und lebenswerte Region mit guter Verkehrsinfrastruktur und Angeboten des Öffentlichen Personennahverkehrs mit Bussen und Bahnen.

ILMENAU / ILM-KREIS. Einheimische und Gäste schätzen die vielfältigen Erlebnisangebote, die Kultur und Natur in der Region bieten. Eine Broschüre von Verkehrsunternehmen aus Thüringen, darunter der IOV Ilmenau, gibt Tipps für Ausflüge mit Bussen und Bahnen im Ilm-Kreis.

Über Ilmenau zum Rennsteig

In den Ilm-Kreis gelangen Thüringer und Gäste mit Bahnen aus den Richtungen Erfurt sowie Gotha und Eisenach (über Neudietendorf). Das RennsteigShuttle verkehrt an Wochenend- und Feiertagen von Erfurt über Ilmenau nach Manebach, Stützerbach zum Bahnhof Rennsteig. Dort bestehen gute Anschlüsse mit Regionalbussen in Richtung Oberhof bzw. Masserberg sowie Richtung Suhl bzw. Ilmenau und zurück.

So können ganztägige Ausflüge in die Natur und zu Sehenswürdigkeiten unternommen werden, sind Tageswanderungen entlang des Rennsteigs möglich. In Ilmenau locken das GoetheStadtMuseum oder eine Tour auf dem Goethe-



Mit RennsteigShuttle oder IOV-Bus in den Thüringer Wald.

wanderweg über Manebach nach Stützerbach ins dortige Goethemuseum.

Arnstadt neu entdecken

Entlang der IOV-Buslinie 302 von Arnstadt nach Ilmenau lohnen Ausflüge natürlich zur Bachkirche und zum Bachhaus in Arnstadt, ins Schlossmuseum sowie ins Neue Palais. Von Arnstadt nach Ilmenau verläuft der Qualitätswanderweg von Bach zu Goethe. In

» Von Arnstadt nach Ilmenau, von Bach zu Goethe wandern. «

Heyda ist eine Rundwanderung um die Talsperre möglich. Entlang der IOV-Buslinie 311 lohnen ab Dörnfeld Wanderungen zum Singer Berg mit Besichtigung der Brauerei. In Stadtilm und Umgebung empfehlen wir einen Besuch der Kunst- und Senfmühle Klein-

hettstedt sowie der Burgruine Ehrenstein.

Fahrplanauskünfte und Tickets sowie weitere Empfehlungen zu Ausflügen vor der Haustür im Ilm-Kreis geben gern die IOV Ilmenau und andere Verkehrsunternehmen. Über die QR-Codes unten gelangen Sie auf Internetseiten der beteiligten Partner.



Thüringenweite Fahrplanauskunft



IOV-Fahrplan



Tourismus im Ilm-Kreis



Regionalverbund Thüringer Wald

IMPRESSUM



Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e. V.
Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
Telefon 0361 / 226 20 44
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Matthias Höring

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer - Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e. V., Mike Deichmann

Druck: Druckerei Vettors, Radeburg

Redaktionsschluss: 25.06.2018

omni Nr. 61 erscheint am 28.11.2018

griech. Vorsilbe: Leben(s)...	Gebirge auf Kreta	Untersuchung beim Ohrenarzt	Golf am Roten Meer	Bergstock bei St. Moritz	Meeres-säugetier	Karpfen-fisch	haarartige Oberfläche (Teppich)	zu keiner Zeit	Musik-richtung Anfang der 60er
▶	▼	Futter-pflanze		▼	Teil optischer Geräte	▶		▼	
öster. Klein-gewicht			Wieder-gabe (kurzw.) Beginn				unge-kocht		Glieder-füßer
▶		Segel-schiff zu schnell-er Fahrer			Haft, Ge-fängnis Muster	▶		▼	
selten	Fisch-fett Spaltwerk-zeug			Ausruf: hoppla! Opern-lied			schoff. Stam-mes-verband	Saug-wurm	Fuge, Ein-fräsung
Berg-papagei Neu-seelands			Lösung						
zu genießen, nicht verdorben					fossiler Brenn-stoff				afrika-nische Kuh-antilope
▶			chem. Element, Metall			Ver-mittler			
Note beim Doktor-examen	betrieb-sam, agil				unbestimm-ter Artikel		Wind-schatten-seite		